



WILDES VERLANGEN EVE PASSION

12 wilde Kurzgeschichten, die all Ihre Sinne
auf Reisen schicken.

Vom erotischen Flaschengeist,
über den impulsiven Anführer,
Dem Naturburschen von der Insel
bis hin zum betörenden Blind Date ...

Im Kopf welcher Frau
fühlen Sie sich am wohlsten?
Probieren Sie es aus!

LESEPROBE:

... Ich suchte mit einer Hand nach dem, was ich bereits beim Foto-Shooting als so verheißungsvoll erahnen konnte. Der Anblick hatte nicht zu viel versprochen. Hier war eindeutig mehr als Standardmaß vorhanden.

»Ich sollte dich warnen«, raunte Russell. »Bisher ist noch keine Frau mit ihm fertig geworden, dafür ist er einfach zu mächtig.«

Wenn das nicht nach einer Herausforderung klang! Gekonnt zog ich ihm seine Shorts aus und ging in die Knie. Er war beeindruckend! Ich brauchte beide Hände, um ihn ganz zu erfassen und selbst dann ragte seine Eichel noch hervor. Es war unmöglich für mich, seinen Schwanz komplett in den Mund zu nehmen, dafür war er tatsächlich zu groß. Begeistert begann ich, ihn zu

kosten, indem ich seine winzige Öffnung mit meiner Zungenspitze probierte. Meine Hände wurden zeitgleich aktiv und massierten diese Offenbarung, die sich mir anbot. Während ich genoss, ihn schmecken zu dürfen, schaute ich nach oben. Er hatte die Augen geschlossen und den Mund offen. Er genoss meine Behandlung offensichtlich. Ich fühlte in meinen Händen, wie sein Penis pulsierte. Das Blut arbeitete in ihm.

Irgendwann nahm er meine Hände in seine und dirigierte sie von sich. Er kam auf die Knie und zog meine Beine an sich heran, sodass ich in eine liegende Position rutschte. Ich freute mich über den Wechsel. Nicht nur, dass er viel Körperliches zu bieten hatte, ich fühlte, der Mann hatte auch Talent! Seine Lippen saugten sich zart an meiner Klitoris fest, zugleich vollführte er mit seinen Fingern kreisende Bewegungen in meinem Inneren. Es das pure Vergnügen! Doch ich wollte diesen prächtigen Schwanz in mir haben!

»Bitte gib mir einen schönen harten Fick, Russell«, stöhnte ich ihm flehend entgegen.

Doch er ignorierte mich, hielt mich mit seinem linken Arm fest umschlossen und zog sein geplantes Programm durch, ohne Rücksicht auf meine Begierden. Ich konnte nicht sagen, wie viele Minuten es waren, die er an mir verbrachte, doch es gab eine Explosion, die mich Sterne sehen ließ. Ich hatte noch die Chance, mir einen Arm auf dem Mund zu legen, damit nicht die ganze Promenade meinen Orgasmus zu hören bekam. Eine Welle der Lust flutete mich. Und bevor ich verstand, dass er immer noch aktiv war, folgte bereits die zweite.

Mein Atem ging so schnell, als wäre ich gerade einen Marathon gelaufen. Als ich wieder die Augen öffnete, sah ich ihm direkt ins Gesicht. Ein triumphierendes Lächeln zeigte seinen Stolz. Es war eine Kostprobe gewesen, die mich hungrig auf mehr machte.

»Eine Bestrafung für dein Verhalten ist notwendig. Da sind wir uns doch einig, oder?«, fragte ich außer Atem.

»Hey, ich hab einen Ruf zu verlieren. Wenn einer merkt, dass ich ein netter Kerl bin, hab ich auf dem Spielfeld verloren.«

»Wieso hast du mir deinen Schwanz nicht gegeben?«, wollte ich wissen.

»Du hast ihn gesehen. Bisher habe ich es noch nie geschafft, komplett in eine Frau einzudringen. Die meisten suchen panisch das Weite oder brechen vorher ab. Daher auch meine Zungenfertigkeiten. Das ist meist erfolgversprechender als er.«

»Ich möchte es trotzdem versuchen. Beim nächsten Mal ...«, lockte ich ihn.

»Okay, aber auf deine Verantwortung.« ...